

Hilfe für ratlose Helfer

SOZIALES / Im Mehrgenerationenhaus in Haunstetten gibt es nun eine neue Stelle für Engagementberatung. Wer helfen will, ist dort an der richtigen Stelle.

Klaus Hechler

Haunstetten. Neben drei Engagementberatungen in Lechhausen, Kriegshaber und Stadtmitte ist jetzt auch eine weitere im Mehrgenerationentreff (MGT) in Haunstetten, Johann-Strauß-Straße 11, als Einrichtung des Freiwilligen Zentrums Augsburg (FZA) dazugekommen. Heike Steinborn-Graue, Diplom-Sozialpädagogin, stellte bei einem Pressetermin mit Christa Schweiger und Gerlinde Striebel die beiden ersten in Haunstetten tätigen Engagementberaterinnen vor. Sie sind montags von 14 bis 16 Uhr im ersten Stock im MGT, Telefon 0821/450 42 20, zu erreichen.

Die Engagementberatungen sind ein Projekt, das vom Frei-

staat initiiert wurde und während der dreijährigen Startphase jährlich mit 12 000 Euro unterstützt wird. Die Stadt gibt einen jährlichen Zuschuss von 35 000 Euro.

Ergänzung und Lückenschluss

Die Engagementberatung soll keine Konkurrenz zu dem schon bestehenden ehrenamtlichen Engagement vieler Bürger bei Vereinen und Organisationen sein, betonte Steinborn-Graue, sondern eine Ergänzung und ein Lückenschluss. Bei uns können sich nicht nur Bürger melden, die ihre Freizeit sinnvoll einsetzen wollen, sondern auch Vereine und Organisationen, die einen Bedarf an ehrenamtlichen

Kräften haben in den Bereichen Sport, Soziales, Kultur, Kirche und Ökologie. Das FZA hat 200 Möglichkeiten in 150 Einrichtungen gespeichert.

Es gibt viele Bürger, die Gutes tun wollen, jedoch nicht wissen, wie und wo sie helfen können. Dies soll jetzt durch die Engagementberatung einfacher werden. Mit der vorhandenen freien Zeit, dem Einsetzen seiner Lebenserfahrung und seiner Kenntnisse, kann man sich für Vereine und Organisationen und damit letztlich für hilfs- und unterstützungsbedürftige Mitbürger einsetzen. Ein Entgelt wird für diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht gezahlt, lediglich Aufwandsentschädigungen werden gewährt.

Fortsetzung auf Seite 2

Hilfe für ratlose Helfer

SOZIALES / Fortsetzung von Seite 1

Während eines persönlichen Beratungsgesprächs werden den Interessierten passende Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt und sie nach persönlichen Wünschen des Einsatzbereiches gefragt. Vom FZA werden den eh-

renamtlichen Beratern Fortbildungen und einmal im Monat eine Teambesprechung angeboten. Mit Vor- und Nachbereitung sind pro Woche etwa fünf Stunden für die Tätigkeit erforderlich.